

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/009/14

über die Sitzung des Schulausschusses am 09.01.2014

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:20 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Michael Albers

Herr Lars Bierfischer

Frau Hildegard Grieb

Frau Marlies Plate

Frau Claudia Staiger

Herr Philipp Thalmann

Frau Nicole Uhde

ab 19:15 Uhr

Herr Bernd Brümmer

Frau Karolin Büntemeyer

Frau Emily Limp

Herr Ricky Ludwig

Herr Hans-Rainer Remers

Frau Lisa Wessolek

#### **Verwaltung**

Frau Maren Knoop

Frau Cattrin Siemers

Herr Horst Wiesch

#### **Gäste**

Herr Heiko Albers

Herr Reinhard Heinrichs

Herr Heinrich Klimisch

Herr Werner Pankalla

Frau Tatjana Pfau

bis 19:35 Uhr

Herr Ulf-Werner Schmidt

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Hermann Schröder  
Herr Lukas Detering  
Frau Dr. Ines Kieselhorst  
Herr Jürgen Schiffbach

**Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Dr. Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

Er gibt bekannt, dass aufgrund der neu anwesenden Mitglieder Frau Büntemeyer (stellv. Schülervvertretung Gymnasium), Frau Limp und Herrn Ludwig (beide Schülervvertretung Oberschule) die Tagesordnung um den Punkt „Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder“ erweitert werden muss.

### Punkt 2:

#### **Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder**

Nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sind beratende Mitglieder über ihre Pflichten zu belehren.

Darüber hinaus muss nach § 60 NKomVG die Verpflichtung von beratenden Mitgliedern vorgenommen werden.

Herr Wiesch belehrt Frau Büntemeyer, Frau Limp und Herrn Ludwig über ihre Pflichten wie folgt:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Samtgemeindebürgermeister Wiesch die beratenden Mitglieder wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Anschließend nimmt Samtgemeindebürgermeister Wiesch Frau Büntemeyer, Frau Limp und Herrn Ludwig die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

### Punkt 3:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung vom 28.11.2013**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

**Ja: 10 Enthaltungen: 4**

**Punkt 4:**

**Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014**

**Vorlage: SG-0098/13**

Frau Siemers teilt mit, dass die Pauschalen pro Schüler und pro Klasse im Ergebnis- und auch im Finanzhaushalt geringfügig erhöht worden sind. Des Weiteren sind die Produkte 2430 „Sonstige allgemeine schulische Aufgaben“ und 2431 „EDV an Schulen“ aufgelöst worden. Die Ansätze werden ab dem Jahr 2014 unter den jeweiligen Produkten der einzelnen Schulen veranschlagt. Zudem wurde ein neues Produkt 3571 „Schulsozialarbeit“ eingerichtet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden insgesamt 1.600 € weniger veranschlagt.

Auf Anfrage von Herrn Schmidt erklärt Frau Siemers, dass für die Schulen, die in der Trägerschaft des Landkreises sind, höhere Pauschalen berücksichtigt werden. Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen geht im Gegensatz dazu gezielter auf Sonderwünsche der Schule ein.

Frau Pfau erklärt, dass sie das System der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für besser hält.

Auch für Herrn Dr. Dr. Griese ist es wichtig die Eigenverantwortlichkeit der Schulen zu fördern.

Frau Siemers geht nun konkret auf die einzelnen Produkte ein.

**2160 Oberschule**

**Ergebnishaushalt:**

Frau Siemers weist auf die Erhöhung bei den „Aufwendungen für aktives Personal“ hin. Aufgrund der Auflösung des Produktes 2430 wurden die Hausmeister und das Verwaltungspersonal anteilig für jede Schule aufgeteilt.

Beim Sachkonto 4212 ist die Unterhaltung der Mensa dazugekommen. Außerdem wurde das Sachkonto 42310001 für die Miete der Dreifeldsporthalle neu eingerichtet.

**Finanzhaushalt:**

Für den Umbau der Küche in der Mensa ist eine Summe von 250.000 € veranschlagt. Diese wird im Einzelnen am Schluss des Tagesordnungspunktes erläutert.

Des Weiteren wurde 8.700 € für die Ausstattung der Werkräume und 50.000 € für das Projekt „Berufsorientierung“ geplant. Diese Mittel werden letztmalig im Jahr 2014 bereitgestellt.

Die Planungskosten für die Erneuerung des 78er Gebäudes waren im Haushaltsplan 2013 veranschlagt und werden als Haushaltsrest ins Jahr 2014 übertragen. Die Ansätze für die Jahre 2015 und 2016 sind zunächst Schätzkosten. Es wurde eine Summe pro umbauten Raum angenommen.

20.000 € wurden für die Umgestaltung der Außenanlagen am Schulzentrum veranschlagt. Hiervon soll unter anderem die Grünfläche zwischen dem Busbahnhof und der Dreifeldsport-halle umgestaltet werden.

Die Budgetmittel für den Finanzhaushalt sind wie bisher bei den Sachkonten 0720 und 0750 eingestellt.

Zusätzlich werden ab dem Jahr 2014 unter den Sachkonten 0720 und 0750 mit dem Projekt 41 Mittel für die Anschaffungen im Sportbereich und in der Mensa zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren werden Mittel für die EDV-Ausstattung unter 0720 und 0750 mit dem Projekt 11 gekennzeichnet.

Frau Siemers teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die EDV-Ausstattung mit der Ober-schule und dem Gymnasium im Einzelnen abgesprochen ist und ein Anschaffungsplan ge-treckt auf 3 Jahre erarbeitet wurde. Im Jahr 2014 sollen im Bereich der Oberschule 2 Smart-boards inkl. Rechner und 20 Rechner für den Informatikraum angeschafft werden. Für das Gymnasium sind 3 Smartsboards inkl. Rechner und auch 20 Rechner für den Informatikraum geplant. Hinzukommen ca. 18 Beamer zur Festinstallation in den einzelnen Kurs- und Klas-senräumen.

Herr Thöle regt an, während einer Schulausschusssitzung die EDV-Ausstattung in den Schu-len anzusehen.

In diesem Zusammenhang erklärt Frau Pfau, dass einzelne Schulausschussmitglieder nach Absprache am Vormittag den Unterricht besuchen dürfen um die EDV-Ausstattung im Echt-einsatz zu sehen.

Auf Anfrage von Herrn Thalmann erklärt Herr Heinrichs, dass die bereits angeschafften Smartboards sehr gut angenommen werden und eine weitere Anschaffung auf jeden Fall er-forderlich ist.

## **2160 Gymnasium**

### Ergebnishaushalt:

Auf Anfrage von Herrn Dr. Dr. Griese erklärt Frau Siemers, dass für die Ausstattung der Oberstufenbücherei im Jahr 2012 ein Betrag von 5.000 € für die Erstausrüstung bereitgestellt wurde. Für weitere drei Jahre ist eine Summe von je 2.000 € geplant. Danach sollte eine Er-satzbeschaffung über das Budget ausreichend sein.

Bezüglich der Einnahmen für die Veranstaltungshalle erkundigt sich Frau Plate, warum im letzten Jahr ein Ansatz von 0 € und in diesem Jahrein Ansatz von 700 € veranschlagt ist.

Aufgrund der Auflösung des Produktes 2430 ist kein Ansatz für das Jahr 2013 eingetragen. Bisher waren jährlich 1.500 € veranschlagt. Für das Jahr 2014 sind die Einnahmen jeweils im Produkt 2160 und 2170 unter dem Sachkonto 3411 zu je 700 € veranschlagt.

Des Weiteren erklärt Frau Siemers auf Anfrage von Herrn Dr. Dr. Griese, dass sich der Ver-ein Pro Medien im letzten Jahr aufgelöst hat und der Landkreis Diepholz für die Systembe-

treuung an Schule eigenes Personal eingestellt hat, deren Kosten seitens der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen anteilig erstattet werden.

In diesem Zusammenhang teilt Frau Siemers mit, dass grundsätzlich der Landkreis Träger der weiterführenden Schulen ist. Für die Oberschule und das Gymnasium in Bruchhausen-Vilsen hat die Samtgemeinde die Trägerschaft übernommen. Hierfür zahlt der Landkreis den Schullastenausgleich. Der Summe setzt sich aus einem Betrag pro Schüler und einem Betrag für die Hauptnutzfläche der Schulen zusammen. Über die Höhe des Schullastenausgleichs steht die Samtgemeinde gerade mit dem Landkreis Diepholz in Verhandlungen.

Auf Anfrage von Herrn Thöle erklärt Frau Siemers, dass unter dem Sachkonto 3488 die Einnahmen für das Kopiergeld (5,00 € pro Halbjahr) undz.B. Einnahmen für den Abilaufr verbucht werden.

#### Finanzhaushalt:

Die Ansätze im Finanzhaushalt wurden bereits im Zusammenhang mit der Oberschule beraten.

### **2111, 2112, 2113 und 2114 Grundschulen**

#### Ergebnishaushalt:

Auf Anfrage von Herrn Dr. Dr. Griese erklärt Frau Siemers, dass alle Schulen unterschiedliche Leasingverträge für ihre Kopierer abgeschlossen haben. Die Verwaltung arbeitet bereits an einer Möglichkeit diese Kosten zu verringern.

#### Finanzhaushalt:

Bei der Grundschule Bruchhausen-Vilsen wurden 5.000 € für die Schulhofgestaltung eingestellt. Die Grundschule Bruchhausen-Vilsen möchte bei Veranstaltungen und Festen weitere Mittel einnehmen. Ggf. können aber auch durch Spenden und durch die Unterstützung des Schulfördervereins Einnahmen erzielt werden.

In der Grundschule Asendorf soll im Jahr 2014 ein weiterer Klassensatz Stühle und Tische angeschafft werden.

Für die Planung der Umbaumaßnahmen Schule/Kindergarten werden für die Grundschule Martfeld 30.000 € veranschlagt.

### **2720 Bücherei**

#### Finanzhaushalt:

Für die Bücherei Bruchhausen-Vilsen wurden 8.100 € für einen neuen Ausgabebetresen geplant.

### **Mensa**

Frau Siemers erklärt anhand eine Präsentation und verschiedenen Fotos von Ausstattungsgeräten den Ansatz für die Umbau der Küche in der Mensa in Höhe von 250.000 €.

Die Ausstattungsliste wurde bereits mit der Ratspost am 10.01.2014 versandt. Die gesamte Kostenrechnung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Anfrage von Herrn Klimisch erklärt Herr Wiesch, dass die Mensa nicht ausreichend Kapazitäten hat um 1200 Schüler gleichzeitig mit Essen zu versorgen.

Für Herrn Wiesch ist es zunächst wichtig eine Essenzahl von 300 (15%) zu erreichen.

Frau Staiger erkundigt sich nach Mehrkosten, die ggf. entstehen könnten, um der großen Lärmentwicklung entgegenzuwirken.

Herr Wiesch erklärt, dass er mit den vor Ort arbeitenden Sozialpädagogen gesprochen hat und die in der letzten Sitzung geschilderte Lärmentwicklung nicht zugestimmt werden konnte. Lediglich bei Aufräumarbeiten (Stühle zusammenstellen etc.) ist der Lärm stärker.

Herr Albers gibt zu bedenken, dass die Qualität des Essens entscheidend ist. Für ihn muss das PreisLeistungsverhältnis stimmen.

Herr Wiesch erklärt abschließend, dass in naher Zukunft über eine Anbindung der Kindertagesstätten nachgedacht wird, um auch in diesem Bereich flexibler zu sein.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2014 für den Schulbereich werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

**Ja: 12 Enthaltungen: 2**

**Punkt 5:  
Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

**Punkt 6:  
Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

**Punkt 7:  
Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht in Anspruch genommen.

